

TEFA C – Deckerde für die Champignonproduktion

TEFA ist ein faseriges Strukturmaterial ähnlich wie Torf, das aus Maisstroh, einem Rückstand der Körnermaisernte, hergestellt wird. TEFA C wurde spezifisch als Deckerde für die Champignonproduktion aufbereitet. Zu dieser Aufbereitung gehören die Reduktion des Salzgehaltes, die weitergehende Verfeinerung zur Erhöhung der Wasseraufnahmefähigkeit und die Hygienisierung in einer kontrollierten Heissrotte.



Pilzmyzel und Knospenbildung auf TEFA



Ausbildung der Fruchtkörper auf TEFA

Spezifikationen (Richtwerte) und Wirkungen in der Anwendung:

Gehalt Nährstoffe	sehr tief	induziert den Wechsel von vegetativem Wachstum zu generativem Wachstum (Bildung von Fruchtkörpern)
Feinheit	fein	starke Erhöhung des Anteils Feinporen, damit hohe Wasseraufnahme- und Haltefähigkeit
pH-Wert	8,0	neutralisiert Säuren und verbessert damit die Wachstumsbedingungen des Myzels
EC-Wert*, mS/cm	1,5	ergibt ein gesundes Myzelwachstum
Dichte (H ₂ O-Sättigung), g/l	700	ergibt eine hohe Ertragskraft
Klebrigkeit	ja	fördert die Klumpenbildung und damit die Ausbildung von starken Myzelsträngen
Hygienisierung	ja	sichert, dass das gelieferte Material frei ist von schädlichen Mikroorganismen

TEFA wird gegenwärtig mit einem holländischen Substratlieferanten für den industriellen Einsatz validiert. Dazu gehören die Überprüfung von Ertragsleistung und Produktionssicherheit.